

Pflegeanleitung für den kastrierten Rüden

Ihr Rüde wird heute von mir operiert. Es werden ihm beide Hoden entfernt. Dazu muss ich einen Schnitt vor dem Hodensack machen und wieder zunähen. Dies führt zu anfänglichen leichten Schmerzen und etwas Unwohlsein des Tieres.

Sie werden zu einer Kontrolle in 3 – 4 Tagen aufgeboten, damit ich eventuelle Komplikationen früh erkennen und behandeln kann. Da die Haut innerlich zusammengenäht wird, müssen keine Fäden entfernt werden

Folgendes sollten Sie nach der Operation beachten:

Trinken: sobald Ihr Rüde Durst zeigt, dürfen Sie ihm kleine Mengen Wasser anbieten

Fressen: ab heute Abend eine kleine Menge anbieten, wenn der Rüde Appetit zeigt. Falls er das Fressen verweigert, sollte er aber spätestens morgen fressen, ansonsten rufen Sie mich an.

Bitte beachten Sie, dass die meisten kastrierten Rüden das Futter besser verwerten und deshalb nach der Heilungsphase etwa 1/3 weniger Kalorien brauchen als vor der Operation.

Bewegung: unbedingt Sprünge (ins Auto, aufs Sofa, etc.) in den nächsten 8 Tagen vermeiden. Kleine Spaziergänge an der Leine in den ersten 3 Tagen, danach weiter Leinenzwang für 10 Tage.

Wunde: gewisse Hunde neigen dazu, so stark an der Wunde und an dem nun leeren Hodensack zu lecken, dass es sich entzündet und der Hodensack schmerzhaft anschwellen kann. Ablenkung und Ermahnung sind wichtige Faktoren, den Hund am Lecken zu hindern. Falls alles nichts nützt, können Sie dem Rüden ein T-Shirt verkehrt herum anziehen (Schwanz durch Kopföffnung, Hinterbeine durch Ärmel) oder den mitgegebenen Halskragen anlegen. Falls der Rüde die Wunde in Ruhe lässt, müssen Sie nur dafür sorgen, dass die Wunde nicht all zu nass und schmutzig wird. Ansonsten verbessert viel Luft die Heilung.

Alles Gute
Ihre Tierärztin

P. Weibel